

Sicherheitstipp des Monats September 2016

Bei „fahrenden Handwerkern“ an der Haustür ist Vorsicht geboten!

Haustürgeschäfte sind legal und grundsätzlich spricht nichts dagegen, aber was reisende Handwerker an der Haustür gutgläubigen meist älteren Kunden aufdrängen, ist nicht selten eine durchschnittliche Arbeit zum überdurchschnittlichen Preis.

Oft werden unnötige Reparaturen verkauft und das gesetzliche Rücktrittsrecht durch Sofortvollzug ausgehebelt.

Der Abschluss von Verträgen zu Pauschalpreisen, die sofort nach Ausführung in bar bezahlt werden müssen, hat außerdem den Nachteil, dass diese Handwerkerleistungen nicht (zu 20 Prozent, maximal 6000 Euro im Jahr) steuerlich geltend gemacht werden können. Gewarnt werden muss besonders vor Vertragsabschlüssen, bei denen die Mehrwertsteuer „gespart“ oder Teile der Arbeiten „ohne Rechnung“ ausgeführt werden sollen. Solche Abreden führen zur Nichtigkeit des Vertrages, sodass keinerlei Gewährleistungsansprüche bestehen.

Nach Berichten der Dachdecker-Innung ist es sogar vorgekommen, dass „freundliche“ Handwerker eine Hälfte des Daches abgedeckt und dann die Kunden unter Androhung der Arbeitseinstellung genötigt haben, mit ihnen zur Bank zu gehen, um nahezu das gesamte Guthaben abzuheben. Die Betrüger haben das Geld kassiert, das Bauvorhaben aber nicht fortgesetzt.

Gerade im Immobilienbereich wird dringend dazu geraten,

- mehrere Angebote einzuholen,
- sich seine Rechte für möglicherweise notwendige Gewährleistungsarbeiten zu sichern und
- eine steuerlich absetzbare Rechnung zu verlangen.

Mit diesen Hinweisen sollen Verbraucher in ihren Rechten und gleichzeitig alle seriösen Handwerksbetriebe geschützt werden, die ehrlich arbeiten und ihre Steuern und Sozialabgaben entrichten.

Die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten Senioren-Sicherheitsberater im Rhein-Lahn-Kreis möchten ihre Erfahrung und ihr Wissen an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben. Sie sind als Multiplikatoren nicht mehr wegzudenken und haben als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eine hohe Akzeptanz. Die Sicherheitsberater sind Dank der regelmä-

ßig durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen des Polizeipräsidiums Koblenz oder externen Referenten immer gut informiert und können ihr Ehrenamt fachkundig ausüben.

Sie informieren u. a. zu diesen Themen:

- Verbraucherschutz für ältere Menschen.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten u. Münzen)
- Kostenfalle Handy und Wertsachenkennzeichnung.
- Sicherheit an der Haustür.

Ihre Ansprechpartner in Ihrer Verbandsgemeinde:

Robert Gensmann, (02603/70258, * r-gensmann@t-online.de

Berthold Jakoby, (02603/3566

Dirk Körver, (02603/14981, * dikokoerver@yahoo.de

Gisela Rotard, (02603/70298, * gisela.rotard@gmx.de.

**Darüber hinaus erhalten Sie weitere Informationen beim Seniorenbüro „Die Brücke“,
Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972-336,**

Fax: 02603/972-6336,

E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de.,

Internet: www.rhein-lahn-bruecke.de.

und unter www.polizei.rlp.de. Hotline: 0800/550660

sowie bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel.: 0261/1031.